

Löschgruppe Weddinghofen lädt zum 2. Dorfabitur ein

Vor 112 Jahren wurde die Feuerwehr Weddinghofen ins Leben gerufen und vor 50 Jahren erhielt Bergkamen die Stadtrechte: Grund genug für die Löschgruppe Weddinghofen am Samstag, 27. August, unter dem Motto „Feier mit uns“ zum 2. Weddinghofer Dorfabitur einzuladen. Zentraler Veranstaltungsort ist diesmal das Gelände der Pfalzschule.



Teilnehmen können Gruppen, die idealerweise mit sechs Personen besetzt sind. Die werden schon benötigt, um die zehn Prüfungen entlang des rund 4,5 Kilometer langen Parcours zu bewältigen, erklären Löschgruppenführer Peter Budde und sein Stellvertreter Ralf Bartsch am Freitagabend, als sich die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner des Stadtteils am Ort des Geschehens für ein werbewirksames Foto in Positur brachten. Ist die Gruppe größer, werde aber niemand abgewiesen. Bei 12 Personen werde aber die Gruppe geteilt.



Bewegendes Bild vom 1. Dorfabi 2014: Ups, da ist schon beim Start etwas feuchtfröhlich schief gegangen.

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und brauchen nicht unbedingt in Weddinghofen zu wohnen. Sie sollten aber festes Schuhwerk mitbringen, weil die Prüfungen sie auch in Wälder, Felder und Fluren des Stadtteils führen. Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Anmelden kann man sich ab sofort unter der Mail-Adresse lg-weddinghofen@feuerwehr-bergkamen.de. Persönliche Anrufe während der Dienststunden im Gerätehaus am Häupenweg. Es liegen bereits die ersten Anmeldungen vor von den „Lümmels aus der ersten Bank“, den „Roten Socken“ und den „Weddinghofer Highlanders“.

Die Spaßolympiade mit Prüfungen mit vielsagenden Bezeichnungen wie „Heimatkunde“ oder „Kunstturnen“ starten am 27. August morgens um 9 Uhr. Den Zuschauern wird von 11 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür geboten. Die Zeugnisausgabe erfolgt ab 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr steigt die Abi-Party mit DJ.

Nachhilfeunterricht

1. Wer wissen möchte, was auf einem beim Dorfabi zukommt, kann hier den Bericht von der Premiere 2014 nachlesen.
2. Historisches: Die Feuerwehr Weddinghofen war in den ersten Jahren von 1904 bis 1909 eine Pflichtwehr. Das

heiß: Es wurden aus der Dorfgemeinschaft Männer bestimmt, die für eine gewisse Zeit für die Brandbekämpfung zur Verfügung stehen musste. Die Freiwillige Feuerwehr wurde erst 1909 gegründet. Das der 1. Brandmeister Heinrich Klute ein Wirt war, sei hier nur am Rande erwähnt.



Erstes Weddinghofer Spritzenhaus an der Gänsekuhle. Es wurde 1965 abgebrochen.

Zunächst verfügte die Feuerwehr nur über eine Handspritze. Die erste Motorspritze erhielt sie 1948. Sie wurden von Bauern mit einem Trecker zum Einsatzort gezogen. Das erste Löschfahrzeug war ein VW-Bus, der 1960 in Dienst gestellt wurde. Zwei Jahre später konnten die Feuerwehrleute das neue Gerätehaus am Häupenweg beziehen.

Die beiden Weddinghofer Ortschronisten Julius und Friedrich Schnickmann schreiben 1966 über die Feuerwehr. „Die Aufgaben der Wehr beschränken sich nicht auf die Brandbekämpfung, vielmehr wird die Feuerwehr als „Mädchen für alles“ vielfältig eingesetzt: bei Katastrophen, Überschwemmungen, Beseitigung von Verkehrsstörungen, Verkehrsunfällen, Gasausströmungen, Wasserschäden. Neue Aufgabengebiete sind hinzugekommen: Dieselöl (Gefahr der Grundwasservergiftung), Radioaktivität

(Strahlungsgefahr). Vorbeugend ist die Feuerwehr an der Brandschau beteiligt.“

Lippeverband lädt zur Besichtigung seiner Kläranlage ein – mit Führung

Aus den Augen, aus dem Sinn! Abwasser produziert jeder Mensch – jeden Tag sind es rund 150 Liter, die in Richtung Kanalisation und Kläranlage „geschickt“ werden. Doch was passiert anschließend damit??? Wie das Schmutzwasser mittels moderner Klärtechnik gereinigt wird, erklärt der Lippeverband am Samstag, 11. Juni, zwischen 11 und 16 Uhr auf seiner Kläranlage Lüdinghausen (Ermen 1, in 59348 Lüdinghausen). Der Eintritt ist frei! Übrigens: Allein im Jahr 2014 wurden in der Kläranlage Lüdinghausen rund 2,4 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt!

Der Lippeverband empfiehlt für Samstag die Anreise mit dem Fahrrad. Autofahrer sollten die Parkplätze am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Auf der Geest 2, nutzen. Ein Busshuttle verkehrt zwischen dem Parkplatz und der Kläranlage. Auf dem Gelände des Klärwerks besteht keine Parkmöglichkeit. Darauf weist der Lippeverband ausdrücklich hin!

Am Tag der offenen Tür bietet der Lippeverband fachkundige Führungen über die Betriebsanlage sowie ein buntes Programm für Kinder an. Es spielt eine mobile Band, mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Lüdinghausen gibt es Herzhaftes vom Grill sowie die Möglichkeit, ein Löschgruppenfahrzeug aus allernächster Nähe zu bestaunen.

Der Eintritt ist frei!

Bergkamen baut auf für die große Geburtstagsparty

Die vermutlich größte Bühne, die bei einer Veranstaltung in Bergkamen eingesetzt wurde, wird zurzeit auf dem Stadtmarkt aufgebaut. Zunächst bietet sie um 16.30 Uhr ein Podium für die Festreden, unter anderem von Bürgermeister Roland Schäfer und von NRW-Innenminister Ralf Jäger. Vorab gibt es den Einmarsch der über 2500 Teilnehmer des Sternmarsches aus den Stadtteilen.



Ab 17.30 Uhr sorgt dann Antenne Unna für Party-Stimmung. Erwartet werden drei Live-Bands. Den Anfang macht **MicLowry aus Liverpool**. Das ist ein junges Vokalquintett aus Liverpool. Die fünf haben gerade ihren ersten Plattenvertrag unterschrieben. Danach geht es weiter mit „Just Pink“. Top-Act sind die Hitparadenstürmer Nico & Vinz aus Norwegen.



Sandstrand auf dem
Stadtmarkt

Wenn das Wetter es zulässt, kann man die Musik ganz relaxt in einem Strandkorb genießen. Mitarbeiter des Baubetriebshofs haben unter dem Marktdach einem Stück Sandstrand aufgeschüttet. Der wird mit Bühnenmusik beschallt, sehen kann man die Bands allerdings nicht.

Ganz so groß wie auf dem Stadtmarkt ist die



Bühne auf dem Platz der Partnerstädte nicht. 12 Uhr geht es am Samstag los. Rund vier Stunden wird das Fest der Kulturen dauern. Im Programm befinden sich auch



Musikbeiträge aus den Partnerstädten Gennevilliers, Wieliczka und Hettstedt. Während dieser Zeit läuft auch der „Tag der offenen Tür“ des Rathauses, das vor 40 Jahren eingeweiht wurde. In Pavillons stellen sie die einzelnen Ämter vor. Bei der Stadtplanung gibt es zum Beispiel Infos zur Wasserstadt Aden und auch zu den Grundstücken.

Hier nun Auswahl der Aktionen, die an beiden Festtagen angeboten werden.

Am Samstag, 4. Juni:

- 12 bis 15 Uhr Helfer und Rettertag mit Feuerwehr, DRK, DLRG und THW auf dem Nordberg

- 12 bis 16 Uhr Fest der Kulturen und Städtepartnerschaftsfest auf dem Platz der Partnerstädte
- 12 bis 16 Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung (40 Jahre Rathaus, das Bürgerbüro bleibt allerdings geschlossen!) – auch in der Stadtbibliothek, Stadtmuseum, Jugendkunstschule (Pestalozzihaus) und VHS (Treffpunkt)
- 16 Uhr Sternmarsch zum Stadtmarkt
- 16.30 Uhr Festreden – es gratuliert unter anderen NRW-Innenminister Ralf Jäger
- Ab 17.30 Uhr präsentiert Antenne Unna „Just Pink!“ und Nico & Vinz
- 22.45 Uhr Feuerwerk

Das ausführliche Programm für den Samstag gibt es hier.

Am Sonntag, 5. Juni:

- 10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche zum Stadtjubiläum
- 10 Uhr Oldtimer-Ausstellung auf dem Nordberg und Oldtimer-Rallye durch alle Stadtteile
- 11 Uhr musikalische und sportliche Programm auf dem Stadtmarkt
- 17 Uhr Volkslauf und Volksradfahren
- 18 Uhr Rebel Tell Band
- 20 Uhr Ausklang

Das ausführliche Programm für den Sonntag gibt es hier.

Crash Kurs NRW kommt zum

Städtischen Gymnasium

Am Donnerstag, 9. Juni, ist das Team von „Crash Kurs NRW“ der Polizei erneut zu Gast am Städtischen Gymnasium Bergkamen. Zwischen 10 und 12 Uhr werden den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs EF des SGB sowie des zehnten Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Realschule eindringlich die Gefahren zu schnellen Fahrens aufgezeigt.

In NRW ereignen sich laut einem Bericht der Polizei pro Jahr 550.000 Verkehrsunfälle, über 500 Menschen kommen dabei ums Leben, fast 14.000 werden schwer verletzt. Unter den Verursachern ist eine überproportional hohe Anzahl Jugendlicher zu verzeichnen. Um den Schülerinnen und Schülern die Gefahren im Straßenverkehr aufzuzeigen und vor allem deutlich zu machen, welche Folgen drohen, wurde der „Crash Kurs NRW“ vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW ins Leben gerufen. Bei der Veranstaltung, die es bereits seit 2010 gibt, berichten Polizisten, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger, Notärzte, Verkehrsunfallopfer oder deren Angehörige schonungslos und realitätsgetreu von ihren Erfahrungen. Ziel ist es, den jungen Teilnehmern ein realitätsnahes Gefahrenbewusstsein zu schaffen und dauerhafte, positive Verhaltensänderungen zu bewirken.

Zwei Mal Brandstiftung: Pkw gehen in Flammen auf

Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 Euro entstand am Samstag bei zwei Pkw-Bränden in Kamen in den frühen Morgenstunden.

Zunächst wurde die Feuerwehr um 2:15 Uhr zur Gutenbergstraße

gerufen. Dort brannte ein Volvo. Der nächste Einsatzort war um 2:54 Uhr an der Nordenmauer. Hier brannte ein Citroen vollständig aus.

Vorbehaltlich der noch durchzuführenden Ermittlungen durch die zuständigen Brandermittler ist derzeit laut Polizei von Brandstiftung an beiden Fahrzeugen auszugehen.

Hinweise werden an die Polizei in Unna unter 02303-9210 erbeten.

17-Jährige stirbt nach Unfall auf der Industriestraße

Tödlich verletzt wurde eine 17-jährige Autofahrerin bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 21. Mai, auf der Industriestraße in Bergkamen-Overberge.



Das Leichttfahrzeug wurde durch den Unfall fast in alle Einzelteile zerlegt. Das 17-jährige Opfer hatte keine Chance.
Foto: Feuerwehr Bergkamen

Die junge Frau war gegen 14.10 Uhr mit ihrem Kleinwagen der Marke Ligier in Richtung Rünthe unterwegs. Auf der Bahnüberführung stieß sie frontal mit dem entgegenkommenden Renault Twingo eines 71-jährigen Bergkameners zusammen. Dieser war aus noch ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr gefahren.

Die Bergkamenerin verstarb an der Unfallstelle. Ihr Fahrzeug, das eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h hat, wurde bei der Kollision völlig zerstört. Der 71-Jährige verletzte sich schwer und musste stationär in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Alkohol oder Drogen waren nach jetzigen Erkenntnissen nicht im Spiel.

Die Polizei sperrte die Industriestraße und zog zur Unfallaufnahme einen Sachverständigen hinzu. Ein Polizeihubschrauber war ebenfalls eingesetzt, die Besatzung fertigte Luftaufnahmen. Beide Autos wurden sichergestellt. Der Gesamtsachschaden beträgt etwa 8000 Euro.

Mit 95 Jahren noch ganz schön leistungsfähig

Vor 95 Jahren dürften die Autos, die es zu bergen galt, etwas anders ausgesehen haben als heute. Auch eine Wasserentnahme mit Schläuchen war vor knapp einem Jahrhundert höchstwahrscheinlich weniger aufwändig als heute. Von der Arbeitskleidung und den Einsatzwagen ganz zu schweigen. Dennoch haben die Feuerwehrleute in Bergkamen-Mitte bereits

1921 Feuer gelöscht und Leben gerettet. Ein Grund zum Feiern!



Voller Einsatz bei der technischen Hilfeleistung.



Das Wasser läuft: Prüfung
bestanden.

Beim Tag der offenen Tür hatte am Samstag jeder die Möglichkeit sich von den zeitgemäßen Herausforderungen des Ehrenamtes zu überzeugen. Zum Jubiläum richtete die

Löschgruppe den Leistungsnachweis für die Feuerwehren im Kreis Unna aus. 36 Gruppen waren dafür angereist – darunter auch alle Bergkamener Löschgruppen mit Ausnahme der Lebensretter aus Mitte. Die Aufgaben hatten es in sich. In einer Ecke des Geländes war ein Fahrzeug umgekippt und musste gesichert werden. Am anderen Ende der Fläche galt es, Wasser aus einem Container mit Pumpen und Saugflächen zu entnehmen und 3 Feuerstellen zu löschen. Die Prüfer wollten außerdem sehen, wie die korrekten Knoten geknüpft wurden und 3 richtige Antworten im theoretischen Teil aus einem Fragenkatalog vorgelegt bekommen. Zeit und Fehler gingen am Ende in die Bewertung ein.



Vollgas mit dem Bobbycar.

So boten sich den Besuchern spektakuläre Szenen. Aber auch jenseits der Übungsflächen war einiges los. Die Kinder schossen auf Riesenrutschen hinab, flitzten auf Bobbycars herum, schaufelten im Sand und baggerten mit ihren Eltern ganze Berge im echten Bagger von einem Fleck auf den anderen. Am mobilen Defibrillator und an der Übungspuppe konnte jeder seine eigenen Rettungstalente testen oder in einem Feuerwehrwagen Platz nehmen. Begleitet wurde all das von den Klängen des Spielmannszuges.

Abends öffnete war zunächst kollektives Pokalfinale auf angesagt, während bereits die Cocktailbar geöffnet hatte. Dann hatte der DJ das Sagen und es gab die wohlverdiente Belohnung für die Anstrengungen des Tages mit einer zünftigen Jubiläums-

Party.

Brennende Fritteuse macht Wohnung am Stadtmarkt unbewohnbar

Ein Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus am Stadtmarkt hat am Dienstagnachmittag einen Einsatz der Löschgruppen Bergkamen-Mitte, Weddinghofen und Overberge ausgelöst. Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Auch eine Katze und ein Meerschweinchen konnten die Feuerwehrleute aus der Wohnung retten.



Als die Feuerwehrleute am Stadtmarkt eintrafen, loderten Flamen aus dem Küchenfenster im 1. Obergeschoss. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Alarmiert wurden die Bergkamener Feuerwehrleute von der Rettungsleitstelle kurz nach halb vier unter dem Stichwort „Fritteuse brennt“. „Als wir am Stadtmarkt ankamen, schlugen bereits Flammen aus dem Küchenfenster im ersten Obergeschoss“, berichtete Stadtbrandmeister Dietmar Luft. Es wurde schnell klar, dass bei Eintreffen der Feuerwehr alle Bewohner das Gebäude verlassen hatten.

Die Feuerwehr startete dann zwei Löschangriffe: durch das geöffnete Küchenfenster und mit einem zweiten Trupp über das Treppenhaus von innen. Als dieser Trupp die Wohnungstür aufgebrochen hatte, war bereits das Feuer gelöscht gewesen.



Feuerwehrmann
mit der
geretteten
Katze.

Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs habe sich nur ein „junger Bursche“ in der Wohnung befunden. Die Mutter wird erst am Mittwoch wieder zurückerwartet. Bis dahin kann der junge Mann bei Nachbarn bleiben. Die Wohnung ist nach Feststellung der Feuerwehr unbewohnbar. „Der Vermieter wird erst einiges in die Renovierung investieren müssen“, sagte Luft.

Nachdem das Feuer gelöscht war, mussten die Feuerwehrleute in der Wohnung dann doch noch nach zwei Bewohnern suchen: nach einer Katze und nach einem Meerschweinchen. Die Tiere waren natürlich total verschreckt und hatten sich gut versteckt. Es dauerte deshalb eine gewisse Zeit, bis die Feuerwehrleute auch sie gefunden hatten. Wie es scheint, haben auch die Tiere den Küchenbrand gut überstanden.

An diesem Einsatz waren 33 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die Besatzung eines Rettungswagens, der Notarzt und die Polizei beteiligt gewesen.

Orchideen am Wegesrand – Naturkundlicher Spaziergang mit dem NABU

Orchideen sind nicht nur Bewohner exotischer Gegenden – auch bei uns sind sie zu finden! Am Sonntag, 22. Mai, kann man mit dem NABU beispielsweise das Breitblättrige Knabenkraut entdecken.

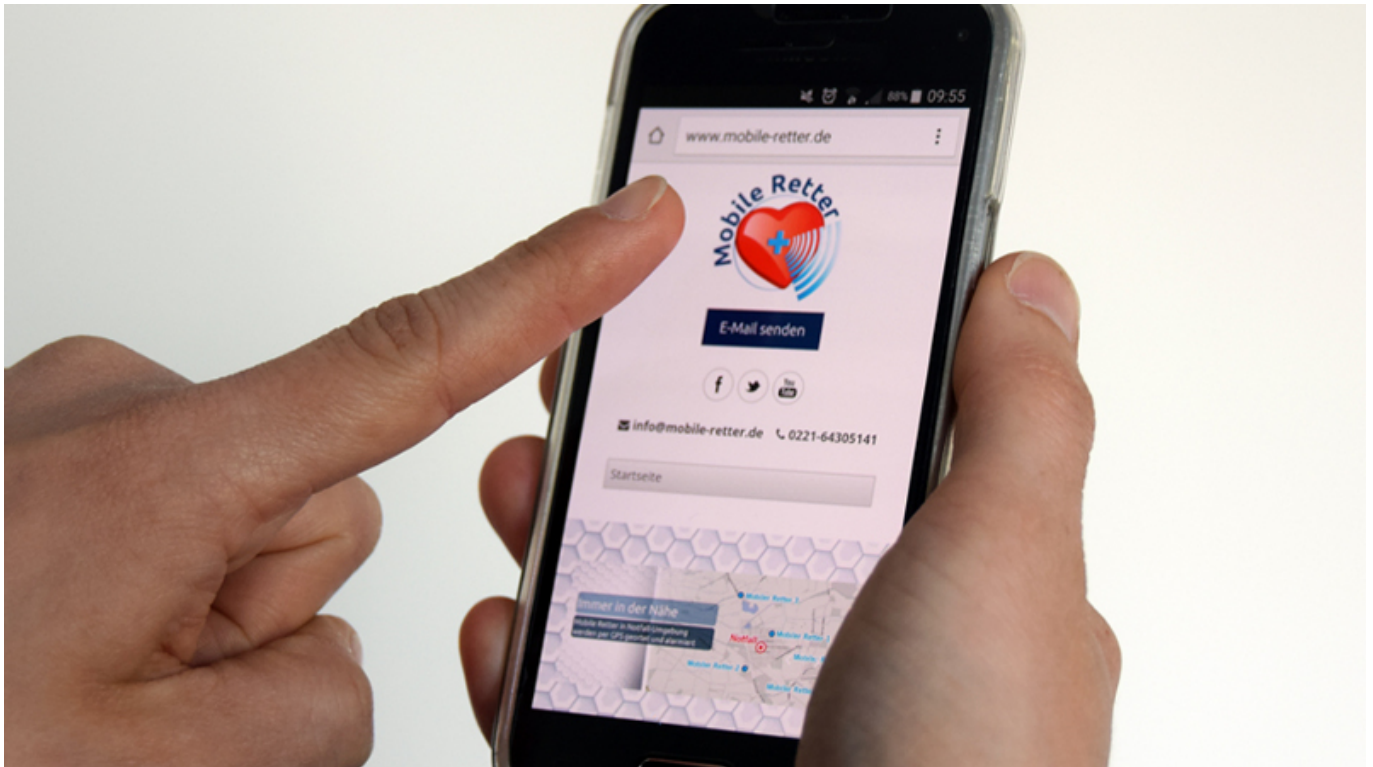
Regelmäßige Mahd erhält in den durch Bergsenkungen entstandenen Feuchtwiesen in Bergkamen-Heil den Lebensraum unserer heimischen Orchideen. Das Ergebnis der Pflegemaßnahmen, Informationen zum Schutz der Orchideen und Neues aus der Orchideenwelt des Kreises Unna werden bei einem Spaziergang mit Bernd Margenburg entlang der Orchideenwiesen vorgestellt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in Bergkamen-Heil an der Nördlichen Lippestraße, hinter der Feuerwehr. Die Kosten für Nicht-NABU-Mitglieder betragen 2,00 Euro.

Erste Helfer geschult: Beim Rettungs-App muss jeder Handgriff sitzen

Erst wurden sie registriert, dann wurden sie geschult: Die Rede ist von den fachkundigen Ersthelfern, die sich in den letzten Wochen bereit erklärt haben, bei Aufbau und Betrieb eines über eine Smartphone-App gesteuerten Ersthelfer-Netzes

mitzumachen.



Bislang haben sich rund 250 Ersthelfer gemeldet. Erste Hilfe können sie natürlich. Den Umgang mit der Alarmierung per App müssen sie aber lernen. Denn auch hier gilt: Alle Handgriffe müssen sicher sitzen – und auch die beherrschen rund 140 Ersthelfer nach einer Schulung inzwischen.

Für das Training und die Qualifizierung der potenziellen Lebensretter sicherte sich der Kreis die Unterstützung des Vereins „Mobile Retter e.V.“, der die Smartphone-App bereits anderswo mit installiert hat. Um organisatorische Fragen kümmern sich die Bevölkerungsschützer beim Kreis selbst.

Auch wenn sich viele Helfer zur Sicherung eines flächendeckenden Netzes schon gefunden haben, sind weitere herzlich willkommen. Schließlich wird nicht jeder potenzielle Helfer auch zum Einsatz kommen können, Reserve schafft also Sicherheit, die Leben retten kann.

Geeignet für den passwortgeschützten und ausdrücklich freiwilligen Rettungseinsatz per Smartphone-App sind Menschen, die eine berufliche Qualifikation mitbringen wie z.B.

Krankenpflegekräfte, Feuerwehrleute, Arzthelfer, Rettungssanitäter, Rettungsschwimmer, Polizisten oder Ärzte. Eine Registrierung ist z.B. möglich unter www.mobile-retter.de.

Nach dem derzeitigen Zeitplan soll die Rettungs-App nach den Sommerferien in NRW an den Start gehen.

Hintergrund:

Die Idee der ersten Hilfe per Smartphone ist denkbar einfach. Es geht um schnelle Hilfe von nebenan. Fachlich kundige und für den App-Einsatz nochmal geschulte Freiwillige in der Nähe könnten – so sie denn über einen in der Rettungsleitstelle eingegangenen Notruf Bescheid wüssten – die ersten Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch Erste Hilfe wie eine Herzdruckmassage überbrücken. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass gerade bei einem Kreislaufstillstand jede Sekunde zählt.

Löschgruppe Mitte wird 95: Tag der offenen Tür mit Leistungsnachweis

Eigentlich ist es noch kein „runder Geburtstag“. Der kommt erst 2021. Trotzdem feiert die Löschgruppe Bergkamen-Mitte am Samstag, 21. Mai, ab 10 Uhr ihr 95-jähriges Bestehen ganz groß mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem ganztägigen Leistungsnachweis für Feuerwehr-Gruppen aus dem Kreis Unna.



Die Löschruppe Bergkamen-Mitte lädt am 21. Mai zum Tag der offenen Tür ein.



Herzlich willkommen sind auch Familien mit Kindern. Auf die übt alles, was mit Feuerwehr zu tun hat, eine große Anziehungskraft aus. Für die Kleinen gibt es dazu jede Menge Angebote. Schnell haben die Organisatoren ein Schmankerl für die Fußball-Fans ins Programm

genommen: Rudelgucken in einer Halle des Gerätehauses.

„Wir haben schon versucht, einen optimalen Termin für den Tag der offenen Tür zu finden, was gar nicht so einfach war. Nur dass am 21. Mai Endspiel ist, daran haben wir nicht gedacht“, erklärt Löschruppenführer Uwe Dunemann. Neben in ´der Nachbarhalle wird abends getanzt. Für Stimmung sorgt ein DJ.



Während des ganzen Tages können die Besucher der Löschruppen

beim Leistungsnachweis Feuerwehrleute in Aktion beobachten.
Laut Feuerwehrverband hat dieser Leistungsnachweis vorrangig folgende Ziele:

- Erhöhung der Schnelligkeit bei der Brandbekämpfung bzw. der technischen Hilfeleistung
- sichere Handhabung der Geräte
- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Stärkung des Kameradschaftsgeistes.



Zur Praxis gehört natürlich auch die Theorie. Alle teilnehmenden Gruppen nehmen an einem schriftlichen Test teil. Eine der möglichen Fragen aus dem offiziellen Fragenkatalog lautet: Welche Symptome sind

typisch für einen Schlaganfall? Oder: Welche Aufgaben hat eine Brandsicherheitswache? Es geht aber auch um Allgemeinbildung: Wer war der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland?

